

Hoch hinauf für Eule, Turmfalke und Segler

Die Anfrage beim Natur- und Vogelschutzverein Birmenstorf für ein Vogelschutzprojekt für den Betrieb von swissgenetics stellte sich als passende Aufgabe für den Verein heraus: Erfahrene Mitglieder konnten ornithologisch beraten, das Projekt organisieren und gemeinsam mit dem Betrieb realisieren. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie lokale Sektionen das nötige Fachwissen beisteuern, wenn Unternehmen erkennen, dass sie konkret etwas für den Naturschutz tun können. Text: sm

Die Anfrage für ein Natur- und Vogelschutzprojekt für den Betrieb von swissgenetics, die in der Rindviehzucht aktiv sind, kam im März 2021 überraschend per Mail. Vereinsornithologe Ueli Rohner nahm daraufhin den Kontakt mit dem Projektverantwortlichen von swissgenetics auf. Nach einer Besichtigung des Betriebsgeländes in Mülligen konzipierte er mehrere Standorte für Nistkästen von Vogelarten, die es zu unterstützen gilt und die in die Umgebung passen. Die Vogelarten-Auswahl wählte er mit Bedacht nach dem vorhandenen Lebensraum aus: Landwirtschaft, Waldnähe, Teiche, die benachbarte Kiesgrube und die Reuss. Diese Lebensräume bieten mit ihren Insekten, Amphibien und kleinen Säugetieren eine gute Nahrungsgrundlage für Schleiereule, Turmfalke, Mauersegler und Mehlschwalben.

Der entstandene Nistkastenplan beinhaltet fünf Standorte für vier verschiedene Vogelarten: zwei Mehlschwalben-Nistkästen mit je drei Kunstnestern, vier Mauersegler-Nistkästen, ein halboffener Turmfalkenkasten und ein grosser Schleiereulen-Kasten. Mit der Zustimmung von swissgenetics konnte im Herbst 2021 mit der Projektplanung begonnen werden, mit dem Ziel die neuen Vogelbehausungen im Februar/März 2022 rechtzeitig zur neuen Brutsaison zu montieren.

Bei den Mehlschwalben-Nistkästen entschied man sich für den Kauf eines Schienensystems für drei Kunstnester zwecks einfacher Montage und Bedienung. Den Bau der anderen Nistkästen übernahm Vereinsmitglied Kurt Würsch, der seit mehreren Jahren die NVV Nistkästen nach Plänen von Birdlife und Vogelwarte baut. Er war bei diesem Projekt besonders gefordert, denn der Schleiereulenkasten, der gewöhnlich innen montiert wird, sollte wegen besonderen Hygienevorschriften bei swissgenetics am Gebäude aussen hängen. Dafür wurde der Deckel zur Kontrolle und Säuberung planabweichend nach vorne verlegt. Glücklicherweise ist der Dachüberstand an diesem Gebäude sehr gross und schützt den Kasten vor Wind und Wetter. Das galt nicht für den Turmfalkenkasten und so bekam dessen Dach einen extra Regenschutz verpasst.

Die Kästen waren bereits Ende Dezember 2021 fertiggestellt und konnten so an der GV im Januar 2022 von den Mitgliedern begutachtet werden. Das war eine seltene Gelegenheit für die

meisten, so verschiedene, auch sehr grosse „Vogelhäuser“ aus nächster Nähe zu betrachten und mehr über die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Bewohner zu erfahren. Mitte Februar 2022 wurden die Nistkästen gemeinsam mit Mitarbeitern von swissgenetics auf dem Betriebsgelände montiert und in drei bis sechs Metern Höhe angebracht, was einige Stunden in Anspruch nahm. Der NVV freut sich über das gelungene Projekt mit swissgenetics und hofft natürlich, dass in alle Kästen bald Bewohnerinnen und Bewohner einziehen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! ■



Robert Mosch und Heinz Fellmann vom NVV Birmenstorf sind gut gesichert und bereit für die Montage der Mauersegler-Kästen.

FOTO Swiss Genetics



Der Turmfalkenkasten wurde in schwindelerregender Höhe angebracht.

FOTO Robert Mosch